

Abbau beim Gastroangebot auf Zürichseeschiffen

Auf den Zürichsee-Schiffen ist wegen des Coronavirus die Nachfrage nach Verpflegung eingebrochen. Auf mehreren Kursen wird das Gastronomieangebot deshalb per sofort gestrichen. Zwölf Stellen werden abgebaut.



Schiffanlegestelle beim Bürkliplatz in Zürich mit Sicht auf das Seefeld Quartier.

Bild: Switzerland Tourism / swiss-image.ch / Ivo Scholz

Keinen Imbiss mehr gibt es auf zwei grossen Seerundfahrten ab Zürich sowie auf den Rundfahrten im oberen Zürichsee, wie die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft (ZSG) am Montag mitteilte. «Da die Passagierzahlen und damit auch der Gastro-Konsum stark eingebrochen sind, haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, auf den umsatzschwachen Rundfahrten keine Bewirtung mehr anzubieten», wird Roland Thalmann, Pächter der Zürichsee-Gastro in der Mitteilung vom Montag zitiert.

Bis Ende August gab es insgesamt nur 69'000 Konsumationen auf den ZSG-Schiffen. Das sind 90'000 weniger als im selben Zeitraum 2019. Als Folge dieses Abbaus werden zwölf Stellen abgebaut.

Wie lange die neue Regelung gilt, ist offen und hängt davon ab, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickelt. Allerdings verkehren die betroffenen Kurse ohnehin nur noch bis Ende der Sommersaison. (sda)

Publiziert am Montag, 14. September 2020